

**Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover**

Herrn Bezirksbürgermeister
Dr. Wjahat Waraich
über Fachbereich Personal und Organisation
Bereich für Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten

Tramplatz 2
30159 Hannover

Grüne Bezirksratsfraktion Bothfeld-
Vahrenheide
Anschrift: Senior-Blumenberg-Gang 1
30159 Hannover
E-Mail: bezirksrat-bova@gruene-
hannover.de

Jutta Schiecke
Fraktionsvorsitzende
Mobil: 017623228325

23. Mai 2023

Antrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der LH Hannover

**zu Drucksache 15 – 0839/2023: Neuanlage Grünverbindung „An den Hilligenwöhren“
im zukünftigen Wohnquartier „Herzkamp“
Betreff: Beleuchtung und Ausgestaltung der Grünanlagen im Norden des Quartiers**

Der Bezirksrat möge beschließen:

1. für die Außenbeleuchtung der künftigen Wege und Treffpunkte Festsetzungen für insektenfreundliche Leuchtmittel mit geringem Anteil an UV- und Blaulicht zu treffen. Es ist zu prüfen, ob ab einer bestimmten Uhrzeit, z.B. nach Ankunft der letzten Stadtbahn geben 1 Uhr nachts, die Beleuchtung nur mit Bewegungsmeldern erfolgen kann.

2. bei der Gestaltung der Sitzmöglichkeiten und Treffpunkte innerhalb der Grünverbindung dafür Sorge zu tragen, dass keine Anreize zu lautstarken nächtlichen Feiern einschließlich Vermüllung und Vandalismus gesetzt werden.

Begründung:

Durch die unmittelbare Lage der geplanten Grünverbindung am Wald ist Streulicht in ökologisch sensible Bereiche zu vermeiden und es sollten Maßnahmen zum Insektenschutz getroffen werden. Auch die Anwohner*innen im gegenüberliegenden Quartier „Bunte Heide“ sollten vor weiterem „Flutlicht“ bewahrt werden. Die Beleuchtung der zwei Wegeverbindungen mit weißer Pflasterung, die an die Eichenallee heranzuführen, ist weiß und gleißend hell, brennt die ganze Nacht und scheint zumindest von Herbst bis Sommer direkt und störend in die Schlafzimmer der gegenüberliegenden Häuser.

Der Spielplatz „An den Hilligenwöhren“ wird bereits von bestimmten Gruppen (nicht: Anwohner*innen) zu Gelagen mit lauter Musik, Gröhlen bei offenbar gesteigertem Alkoholkonsum bis in die Morgenstunden genutzt und dann verschmutzt hinterlassen, sobald die nächtlichen Temperaturen steigen. Für die Anwohner*innen bleibt oft nur die Möglichkeit, die Polizei zu rufen – bis zum nächsten Mal.

Jutta Schiecke
(Fraktionsvorsitzende)